

Ressort: Lokales

Dutzende Verletzte bei G20-Protestnacht in Hamburg

Hamburg, 06.07.2017, 23:44 Uhr

GDN - Bei Protestaktionen gegen den G20-Gipfel in Hamburg sind am Donnerstagabend dutzende Menschen verletzt worden. Die Polizei sprach gegen 23:30 Uhr von 59 leicht verletzten Polizeibeamten.

Eine Stunde zuvor war noch von 15 verletzten Beamten die Rede, von denen drei in Krankenhäusern behandelt werden mussten. Angaben über Verletzte unter den Demonstranten lagen zunächst nicht vor. Mindestens eine Person zog sich aber eine Augenverletzung durch einen vor dem Gesicht explodierten "Böller" zu, hieß es. Über 10.000 Menschen waren am Abend für die Protestkundgebung "Welcome to Hell" am Fischmarkt auf die Straße gegangen, um gegen das Treffen der größten Industrienationen zu protestieren. Zunächst wurde die Demo nach ersten gewaltsamen Ausschreitungen für beendet erklärt, später setzte sich aber doch ein Demonstrationzug in Bewegung. Gleichzeitig säumten unzählige Schaulustige den Protestweg. Immer wieder kam es auch zu direkten Rangeleien zwischen gewaltbereiten Demonstranten und der Polizei, so zum Beispiel später am Abend auf der Reeperbahn. Einsatzkräfte wurden nach eigenen Angaben mit Pyroartikeln und anderen Gegenständen beworfen, die Polizei antwortete mehrfach mit dem Wasserwerfer, z.B. an der Sternbrücke. Nach Angaben der Polizei standen später am Abend vor der Roten Flora Fahrräder, Unrat und andere Gegenstände ca. 3 Meter hoch in Flammen. An mehreren Stellen in der Stadt stellten die Beamten zudem sogenannte Krähenfüße fest. "Offenbar sollen Einsatzfahrzeuge unbrauchbar gemacht werden", hieß es in einer Mitteilung. Stundenlang kreiste in der Nacht über Hamburg ein Hubschrauber der Polizei, der nach Angaben der Behörden immer wieder mit sogenannten Laserpointern attackiert wurde.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-91692/dutzende-verletzte-bei-g20-protestnacht-in-hamburg.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619